

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

564 (3.12.1908) Abendausgabe



Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Bittel und Kammerer... Preis: 10 Pf.

Eigentum und Verlag von S. Ehlergarten... Auflage: 35000 Exempl.

Nr. 564.

Karlsruhe, Donnerstag den 3. Dezember 1908.

Telefon-Nr. 86.

21. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 553 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 564 umfaßt 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Deutscher Reichstag.

(Tel. Bericht)

Berlin, 3. Dez. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1.15 Uhr. Am Bundesratsstische die Staatssekretäre v. Bethmann-Hollweg und Lieberding.

Abg. Kaufmann (fr. Bgg.): Herr v. Ditteln hat gestern gemeint, daß das Budget ein Machtmittel des Reichstages sei, um die Durchführung einer solchen Budgetablehnung, dann wendet die Rechte ein, man könne doch nicht einen Nullzustand...

Abg. Kaufmann (fr. Bgg.): Herr v. Ditteln hat gestern gemeint, daß das Budget ein Machtmittel des Reichstages sei, um die Durchführung einer solchen Budgetablehnung, dann wendet die Rechte ein, man könne doch nicht einen Nullzustand...

Badische Chronik.

Lebensereignisse, (b. Karlsruhe), 3. Dez. Der weit bekannte und tüchtige Brunnenmacher Wilm. Meinger jr. ist gestern bei Fertigstellen eines Brunnen in Littenheim, auf dem infolge des frohigen Wetters gefrorenen Boden ausgeglitten und in die Tiefe gestürzt, was seinen plötzlichen Tod zur Folge hatte.

Wilhelm Trübner.

Karlsruhe, 3. Dezember.

In der heutigen Zeit, da der Bürgermarkt überflutet ist von guten und noch mehr von mittelmäßigen und schlechten Büchern, wo jeder glaubt, seine Ansichten der Allgemeinheit kund tun zu müssen in möglichst schwingvoll-phantastischer und überreizter Sprache, da freut es einem, ein Buch in die Hand zu bekommen, das trotz außerordentlicher Einfachheit der Darstellung nichts einbüßt von seinem hohen künstlerischen Wert.

Fast lustig klingt es, wie der einst so verlaunte und angefeindete Künstler von jener Zeit spricht, die ihn schwere Kämpfe besaßen und manchmal fast an sich selbst irre werden ließ! Heute, an der Höhe seines Ruhmes, spricht er ohne persönlichen Egoismus, frei von Vorurteilen für die damalige Welt, über die Verhältnisse jener Zeit, die ihn nicht verleben konnte. Schon in früher Jugend hatte er große Schwermut zu bestehen. Er Heidelberger Goldjubiläum sollte das Wandern des Vaters erleben und es wäre uns einer der größten Künstler verloren gegangen, gäbe nicht der besten Sommer bei seiner Mutter in Heidelberg während des Jahres...

An den Staatssekretär des Reichspostamtes, Herrn Kräfte, Cz Berlin.

Der Badische Handelsrat begrüßt mit lebhafter Befriedigung die Einführung des 10 Pf. Portos im Postverkehr der Vereinigten Staaten und Deutschland. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, daß diesem bedeutungsvollen Anlasse der Weltportoreform bald weitere Verträge mit Großbritannien, den Niederlanden und der Schweiz folgen werden.

Die Handelskammer Mannheim, Vorort des Bad. Handelsrates. Mannheim, 3. Dez. Zu der furchtbaren Mordtat, die sich wie gemeldet, gestern nachmittags hier ereignete, wird noch gemeldet: Es handelt sich zweifellos um einen Raubmord. Der Täter hat seinem Opfer offenbar angelockert, hat es vor der Wirtin gestellt und in den Ausgang hineingezogen und ist dann mit dem Messer über das Mädchen hergefallen. Um vor Ueberzählungen sicher zu sein, hat er die Haustüre, von der der rechte Flügel offenstand, völlig geschlossen. Die Identität des geprügelten Mädchens wurde gestern abend festgestellt. Es handelt sich um ein am 11. Oktober 1892 zu Madefrau bei Käfertal geborenes, also erst 16 Jahre altes Dienstmädchen namens Anna Zahn, das sich seit diesem Jahre hier aufhält. Um 6 Uhr wollte es sich mit ihrem Geliebten, einem Gärtner, an der Palmengasse treffen. Der junge Mann war wie versteinert, als er an die Leiche des Mädchens geführt wurde. Die Nachforschungen der Kriminalpolizei gestalteten sich äußerst schwierig, da keine Tatsachen vorhanden sind, die positive Angaben machen können. Von einigen Werten ist nur das Zeugnis einer Frau, die gesehen haben will, daß ein junger bartloser Bursche, dessen Gesicht und Kleidung mit Blut bespritzt waren, in der Richtung nach dem Hofgarten davonlief. Der Täter wird von der Frau folgendermaßen beschrieben: Alter 17-18 Jahre, Größe 1,60-1,65 Meter, bartloses Gesicht, hellere, vermutlich hellbrauner Anzug, schwarzer, eingeknickter Hitzhut. Verschiedene Sittenregeln von verdächtigen Personen wurden auch im Laufe des Abends vorgenommen. Man mußte aber alle wieder auf freien Fuß setzen. Auf die Ergreifung des Mörders ist eine hohe Belohnung ausgesetzt. Wie nach von anderer Seite gemeldet wird, war die Verlesung des Mädchens eine ganz furchtbare. Der Tod des Mörders hätte die ganze rechte Gasse nicht der großen Schlägerbande durchkreuzt und der Tod mußte binnen wenigen Minuten durch Bomben einströmen. Beim Betreten des Zimmers sah man die Leiche inmitten einer großen Blutlache liegen. An der rechten Hand hielt die tote abergläubige Schürze des neben ihr liegenden Handwerksburschen; ein Raubmord scheint also schon deshalb ausgeschlossen, weil der Täter, neben das Mädchen noch dessen Inhalt an sich genommen hatte. Papiere waren bei der Leiche nicht zu finden. Bald nach der Tat wurde die Jagd nach dem Mörder unter Justifizierung von Wirtin aufgenommen. Wirtin Meier hatte sofort nach der Tat den Mörder verfolgt; dieser hatte aber bereits einen zu weiten Vorprung.

Abg. Kaufmann (fr. Bgg.): Herr v. Ditteln hat gestern gemeint, daß das Budget ein Machtmittel des Reichstages sei, um die Durchführung einer solchen Budgetablehnung, dann wendet die Rechte ein, man könne doch nicht einen Nullzustand...

Abg. Kaufmann (fr. Bgg.): Herr v. Ditteln hat gestern gemeint, daß das Budget ein Machtmittel des Reichstages sei, um die Durchführung einer solchen Budgetablehnung, dann wendet die Rechte ein, man könne doch nicht einen Nullzustand...

Abg. Kaufmann (fr. Bgg.): Herr v. Ditteln hat gestern gemeint, daß das Budget ein Machtmittel des Reichstages sei, um die Durchführung einer solchen Budgetablehnung, dann wendet die Rechte ein, man könne doch nicht einen Nullzustand...

Abg. Kaufmann (fr. Bgg.): Herr v. Ditteln hat gestern gemeint, daß das Budget ein Machtmittel des Reichstages sei, um die Durchführung einer solchen Budgetablehnung, dann wendet die Rechte ein, man könne doch nicht einen Nullzustand...

Abg. Kaufmann (fr. Bgg.): Herr v. Ditteln hat gestern gemeint, daß das Budget ein Machtmittel des Reichstages sei, um die Durchführung einer solchen Budgetablehnung, dann wendet die Rechte ein, man könne doch nicht einen Nullzustand...

gelegt. Zahlreich waren die Fremden aus der Nachbarschaft erschienen, um an der Feier teilzunehmen. Die Militärvereine von Hechingen, Hechingen und Mittern beteiligten sich, mit Fahnen und Musik. Die Feier wurde durch ein vierstimmiges Lied des Kirchenchors eingeleitet, worauf Herr Stefan Lehmann eine zu Herzen gehende Rede hielt. Nach dieser Rede wurde die Stelle gelesen, an welcher der Altar später aufgestellt werden wird. Darauf kam die Urkunde durch Herrn Max von Nöcker, der auch die Zeremonien bei der eigentlichen Grundsteinlegung unter Beihilfe verschiedener auswärtiger Geistlichen vornahm, zur Verlesung. Nach Beendigung derselben spielte die Musik „Ich bete an die Macht der Liebe“, worauf von sämtlichen Anwesenden das „Gebet Gott“ gesungen wurde. Scherz ergriff Herr Max von Nöcker die Worte des Psalms, um all denen zu danken, die an dem Festanlasse mitgeholfen hatten. Seine Rede schloß sich in dem Hoch auf Kaiser Franz Josef I., Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Alexandra II. Anschließend trug der Kirchenchor ein Vaterlandslied vor, womit die Feier ihre Ende erreichte.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. Dezember.

Am heutigen Todestag des Prinzen Karl von Baden ließ Großherzogin-Witwe Luise am Sarge des vor zwei Jahren verstorbenen Prinzen in der Grabkapelle zwei prachtvolle Kränze niederlegen. Außerdem hat das in Mülhausen i. G. garnisonierte Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22, dessen Chef der Verewigte gewesen, einen Kranz im Mausoleum niederlegen lassen. Die Beamten der Hofhaltung des Prinzen Karl hatten ebenfalls Blumen geschickt.

Die Großherzogin-Witwe-Luise-Spende, die vom badischen Frauenverein zum heutigen Tage durch eine Sammlung aufgebracht wurde, hat die Summe von 35 000 M. ergeben.

Aus der evangelischen Landeskirche. Die „Stimm. Korr.“ erfährt, daß Prälat D. Dehler infolge neuerlicher schwerer Erkrankung um seine Pensionierung nachgedacht hat. Ueber die Person seines Nachfolgers verlautet noch nichts Bestimmtes. Auf die am kommenden Frühjahr zusammentretende evangelische Generalsynode wird übrigens eine Veränderung in der Person des Prälaten keinerlei Einfluß ausüben, da die geistlichen Geschäfte des Oberkirchenrats s. Zt. sämtlich in der Hand des Präsidenten D. Hefling verbleiben.

Die Jubilarin. Fräulein Anna Schimpf feiert heute das 25jährige Jubiläum ununterbrochener Tätigkeit als erste Arbeiterin im Aktier der Firma S. Mabel. Aus diesem Anlaß wurde eine interne Feier veranstaltet und der Jubilantin sowohl vom Inhaber als auch dem Personal der Firma entsprechende Geschenke überreicht.

Für die neuen 25-Pf.-Stücke sind annähernd vier Tausend Entwürfe eingegangen. Am Dienstag wurde der Wettbewerb geschlossen. Die drei besten Entwürfe erhalten die Preise von 2000, 1500 und 1000 M.

Die Exzesse in Prag, die sich gegen die deutschen Studenten richten, lenken gegenwärtig erhöhte Aufmerksamkeit auf sich. In unserem Expeditionsbüro ist nun ein Momentbild von den Ausschreitungen auf dem „Graben“, der Hauptverkehrsstraße in Prag, ausgestellt. Weiter sind noch zwei Bilder von einem Arbeiter aus den tschechischen Tiroler Gemeinden und von dem Reich des Präsidenten, Ballieres in der Pariser Automobilausstellung ausgestellt.

Der deutsch-nationale Handlungsgehilfen-Verband Hamburg (Ortsgruppe Karlsruhe) hat an den hiesigen Stadtrat eine Eingabe, Notstandsarbeiten für Handlungsgehilfen betr. gerichtet, worin um Erzielung einer öffentlichen Schreibstube für stellenlose Kaufleute ersucht wird. Solche Schreibstuben bestehen bereits in Elberfeld, Frankfurt

Heute. Diese Ausführungen, wie auch die 1900 in 2. Auflage erschienene Broschüre „Die Verwirrung der Kunstbegriffe“, außerdem „Begleitworte zur Ausstellung Frankfurter Künstler 1902“, „Einführung zum Katalog der Berliner Sezession 1903“, „Vortrag im Großh. Schlachthaus“, „Das Heidelberger Schloss“ und „Brief an R. und S.“ sind in dem vorliegenden Bändchen enthalten. Es war ihm nach dem Erscheinen seiner anonymen Broschüre ein innerer Sieg zu teil geworden, als man ihn mit seinen eigenen Ausführungen belehren wollte! Ein Meer von Gedanken über Kunst und Künstler, Betrachtungen über die Verwickelung des Kunstschönen mit dem Naturschönen, über den Gegensatz des Kunstschönen mit dem Akademisch-Konventionellen, über die Einigung aller Kräfte in den Akademien, viele schöne Ausprägungen über die Vorstellung von Kunst beim Publikum füllten die Schriften, denen in ihrem neuen Kleid die weiteste Verbreitung zu wünschen ist. Ich will mich nicht weiter hier damit beschäftigen — Titel und Name des Verfassers sind Empfehlung genug — sondern zu den Personalien zurückkehren, denen diese Zeilen eigentlich gelten sollen. Zeiss war Trübner bestrebt, anderen Künstlern Name und Ehre zu verschaffen. Ihm verdanken wir, daß die Werke seines Freundes Carl Schuch der Nachwelt nicht verloren gingen. Er erzählt uns von seinen Eindrücken auf Reisen nach Frankreich, England und Italien, von gemeinsamen mit Freunden unternommenen Touren und wie vergnügt er, lustige Erlebnisse einzuflüchten, auch seiner ihn überallhin begleitenden Dogge „Caesar“ hat er gedacht. Wir sind mit ihm auf seinen künstlerischen, immer noch erfolglosen Wegen, bis er endlich in Frankfurt bei seinen alten Freunden sich selbst neue Lust zur Arbeit und auch Anerkennung fand. Nach Krieg er nun in der Anerkennung Stufe um Stufe, und heute sehen wir ihn als Leister am Himmel der Kunst, und gerade seine Werke, die er als „Zwanziger“ gemalt, haben mit zu seinem Ruhme beigetragen.

Der Wilhelm Trübner persönlich kennt, dem ist das vorliegende Werkchen in seiner natürlichen Sprache eine lebende Erinnerung an den Künstler für alle Zeiten. Für den Menschen ist das Lebensbild eines großen Mannes interessant und für den Künstler vielfach vorbildlich. Ich hoffe, diese Zeilen möchten den Erfolg haben, manchen auf die Biographie und die kunstwissenschaftlichen Abhandlungen W. Trübners aufmerksam zu machen.

Strecken des damals schon so großen aber verorgenen Künstlers. Zuvörderst war ihm der Wahnsinn nicht an der Akademie, wo nach seiner Ansicht mit den Jahren auch die Individualität verloren ging. Es war ein Glück, als sein Vorgesetzter als Wilhelm Leibl ihn zum Austritt aus der Akademie und zum selbständigen Schaffen veranlaßte. Auf Spaziergängen und im Kaffeehaus wurden künstlerische Fragen erörtert, gerne teilte Leibl seinen Schülern seine Ansichten und Grundzüge mit, selten jedoch befaßte er sie in ihren Details. Mit großer Liebe hing Trübner an seinem Vorbildlichen Meister, der ihn in seiner Entwicklungszeit so mächtig gefördert und dem er selbst später zu seinem künstlerischen Reimphus mit verdienstlichen Beilagen und auch Canon verdankt er seine Ausbildung im künstlerischen Fach, in Thomas Meier machte er seine Erfahrungen in der Landschaftsmalerei. Mit großer Verehrung gedenkt er dieses großen Meisters, der ihm zum Führer geworden. Durch seine eifrigen Studien bei A. Wagner und Diez, seine wertvollen Freundschaften mit Lang, Schuch, Dietz, Alt u. a. m. erweiterte sich sein Wissen, seine Fähigkeiten, bis er in noch jungem Alter jene Höhe erreicht hatte, die 3 Jahrzehnte brauchte, bis sie endlich ihre Würdigung fand. Aber es ging ihm wie seinen großen Meistern, deren künstlerischen Leistungsfähigkeiten er erkannt. Es war ihm unfaßbar, dieselben ungeachtet zu sehen, trotz der künstlerischen Ueberlegenheit, die allen Hochzeiten offensichtlich war. Er selbst mußte über fünfzig Jahre warten, bis die Welt sich bewegt wurde, daß er eine Stellung in der Geschichte der Malerei habe! Es war ihm nicht vergönnt, zu Lebzeiten seiner Eltern das ersehnte Ziel, den Erfolg zu erringen und doch war damals alles schon gemalt, was in deutschen Galerien hängt! — Also war er nicht selbst schuld an dem Verhängnis, sondern das Kunstverhältnis jener Zeit! Die Ausstellungen wiesen ihn zurück oder man „hängte ihn zum Tode“, daß jemand Antikonservativen machte, war eine Seltenheit. Trotzdem er nicht dem Tode nach Verurteilung folgte — seine Kunst war ihm mehr als bloßes Meier — so machte er doch Verusche und Zugeständnisse den Richtungen jener Zeit. Wo er es aber auch verweigerte, nicht gerade die in seinem Inneren ruhenden Gedanken zu verwickeln, immer blieb er seiner harten Persönlichkeit, seinem Charakter treu und dem verdanken wir, daß er nicht in solches Glatwasser geriet. Unermüdet um bemerkbaren Erfolg kämpfend, im Glauwen an die künstlerische Reinheit und Schönheit seines Schaffens, schrieb er im Jahre 1892 die anonyme Broschüre: „Das Kunstverständnis von



a. M. u. m. und es geht aus den Tätigkeitsberichten hervor, daß sie schon manches Gute gewirkt haben. Es werden da Abschriften aller Art, Aus-

§ Verhaftet wurden ein 28 Jahre alter lediger Schiffschmied aus Grunau, weil er seinem Arbeitgeber Ledner im Betrags von 85 Mark

Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133 (zwischen Marktplatz und Kreuzstraße.) Ein Programm, das eine Reihe exquisiter Darbietungen bringt, bietet das Institut vom 3. bis 9. Dezember 1908.

Aus den Nachbarländern.

ch. Landau (Pfalz), 3. Dez. (Privatteil.) In Wörth a. N. überweigerte ein aus der Zerkennstalt Emmendingen entwickelter Kaufmann namens Stöckler, der in der Bahnhofsverwaltung über-

Stuttgart, 3. Dez. Die Handwerkskammer für Elsaß-Lothringen hat eine Resolution gegen die Einführung der Gas- und Elektrizitätssteuer angenommen.

Stuttgart, 2. Dez. Zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit hat die Regierung den Auftrag gegeben, genehmigte Straßen- und Platzbauten so schnell als möglich in Angriff zu nehmen und dabei in erster Linie einheimische Arbeitskräfte zu beschäftigen.

Von der Luftschifffahrt.

\* Mannheim, 3. Dez. Der Deutsche Luftflottenverein hält am Mittwoch 9. Dez. hier seine Tagung, an der Mitglieder aus ganz Deutschland teilnehmen werden.

Friedrichshafen, 3. Dez. Graf Jepsst hielt gestern Abend mit Direktor Goldmann, Oberingenieur Dürr und Ingenieur Kober eine Konferenz im hiesigen Rathsaussaal, in dem die Entwürfe zu den neuen Ballonhallen ausgestellt sind.

Berlin, 3. Dez. (Tel.) Der Kriegsminister hat heute offiziell den Parivalballon für abgenommen erklärt, nachdem die Abnahme-

Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 3. Dez. Die Gewerbeordnungs-Kommission des Reichstags hat heute mit großer Mehrheit beschlossen, daß die Beratung der Gewerbeordnungs-Novelle im Plenum möglichst noch vor den Ferien stattfinden soll.

Rom, 3. Dez. Die Besserung im Befinden des Papstes macht weitere Fortschritte. Professor Marchiasava erklärte, man könne wegen des Zustandes des Papstes völlig unbeforgt sein.

Paris, 3. Dez. In einem Interview mit einem Mitarbeiter des „Petit Parisien“ teilte der Marineminister mit, daß

der Vorrat an Munition für die Geschwaderkassette ein vollständig genügender sei. Nur in den Arsenalen seien die Vorräte ver-

Paris, 3. Dez. Die Ernennung von Louis Renault und Sir Edw. Fry zu Schiedsrichtern in der Casablancaangelegenheit seitens Frankreichs bestätigt sich.

Die deutschfeindlichen Kundgebungen in Prag.

Prag, 3. Dez. Der Rektor der tschechischen Universität stellte die weitere Abhaltung von Vorlesungen bis nach den Weihnachtstagen ein.

Prag, 3. Dez. Gestern Abend wurde ein deutscher Arzt in einem Wagen der elektrischen Straßenbahn, als er eine Fahrkarte in deutscher Sprache verlangte, beleidigt.

Prag, 3. Dez. Die erhoffte Wirkung der Proklamation des Standrechts ist nicht ausgeblieben. Sowohl während der Nacht, als auch heute vormittag herrschte vollständige Ruhe.

Prag, 3. Dez. In Prag kam es gestern vormittag während des Jubiläumsgottesdienstes auf dem Marktplatz vor der Kirche zu Demonstrationen der tschechischen Schulkinder.

Prag, 3. Dez. In Prag kam es gestern zu großen Ausschreitungen des tschechischen Pöbels. Die Menge durchzog die Straßen und demolierte an den jüdischen Häusern die Fensterscheiben.

Prag, 3. Dez. In Prag kam es gestern zu großen Ausschreitungen des tschechischen Pöbels. Die Menge durchzog die Straßen und demolierte an den jüdischen Häusern die Fensterscheiben.

Prag, 3. Dez. In Prag kam es gestern zu großen Ausschreitungen des tschechischen Pöbels. Die Menge durchzog die Straßen und demolierte an den jüdischen Häusern die Fensterscheiben.

Prag, 3. Dez. In Prag kam es gestern zu großen Ausschreitungen des tschechischen Pöbels. Die Menge durchzog die Straßen und demolierte an den jüdischen Häusern die Fensterscheiben.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Warschau, 3. Dez. Die Untersuchung in der Angelegenheit der Wiskände in der Warschauer Stadtverwaltung nimmt große Dimensionen an.

Moskau, 3. Dez. Senator Garin hat die Untersuchung der Moskauer Polizeizustände beendet. Für die Geheimpolizei ist dieselbe sehr belastend ausgefallen.

Odessa, 3. Dez. Auf Befehl des Kaisers ist Generaladjutant Rentelegow zur Untersuchung der hiesigen Polizeizustände hier eingetroffen.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

hd Konstantinopel, 3. Dez. Wie gerichtlich verurteilt, so ist Hümi Pascha zum Großvezir ernannt worden.

Konstantinopel, 3. Dez. Gestern Abend erschien bei dem Divisionsgeneral Ismail Mahir Pascha ein Mann mit einem Briefe des Kriegsministers, in dem der General gebeten ward, zum Minister zu kommen.

hd Konstantinopel, 3. Dez. „Daily Telegraph“ meldet von hier: Der österreichische Botschafter erhob wiederum beim Großvezir Vorstellungen wegen der Boykottbewegung und erklärte, er wolle weitere Instruktionen aus Wien ab.

hd Konstantinopel, 3. Dez. Türkische Kaufleute griffen gestern eine Anzahl Griechen an, welche österreichische Passagiere und Waren gelandet hatten, mißhandelten sie schwer und schleppten sie schließlich vor das Boykott-Komitee, wo die Leute schwören mußten, sich der Bewegung anzuschließen.

Budapest, 3. Dez. Der „Pester Lloyd“ meldet: Seitens des Budapestiner vierten Armeekorps wurden zehn Bataillone zur Ergänzung bosnischer Garnisonen dorthin entsandt.

positionen den Friedensstand des 16. Armeekorps zu erhöhen. Militärische Vorkehrungen in größerem Umfange, als früher schon bekanntgegeben, werden nicht beabsichtigt.

hd Berlin, 3. Dez. Die „Times“ veröffentlicht ein Telegramm ihres hiesigen Korrespondenten, worin mitgeteilt wird, Fürst Bülow habe gestern Abend in einer Unterredung mit verschiedenen Vertretern der Mächte sein Vertrauen zur Aufrechterhaltung des Friedens und für eine friedliche Lösung der Streitfragen zwischen Oesterreich und seinen Nachbarn ausgesprochen.

Die revolutionäre Bewegung an Haiti.

Port-au-Prince, 3. Nov. Präsident Nord Alexis hat sich auf ein französisches Schulschiff geflüchtet. Die Flucht des Präsidenten vollzog sich unter dem Schutze der französischen Trifolore und in der Begleitung des französischen Gesandten.

st. New York, 3. Dez. (Privatteil.) Der gestrige Minister rat beschloß das Auslaufen der amerikanischen Flotte nach Haiti und das Einschreiten der Vereinigten Staaten dortselbst auf Grund der Monroe Doktrin.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

vom 3. Dezember 1908. Hoher Druck lagert heute nur noch über der westlichen Hälfte Mitteleuropas. Die nordöstliche Depression, die sich am Morgen bei St. Petersburg befand, hat, indem sie einen Ausläufer bis zur Kieler Bucht entsendet, ihren Wirkungsbereich weiter ausgedehnt.

Table with 6 columns: Datum, Barom., Therm., Wind, Wetter, Bemerkungen. Rows for Dec 2 and 3.

Höchste Temperatur am 2. Dez. -0,6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1,5.

Weiterentwickelungen aus dem Süden vom 3. Dez. 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos -2; Biarriz bedeckt 14; Nizza wolkenlos 7; Triest wolkenlos 2; Florenz bedeckt 5; Rom bedeckt 4; Cagliari wolkenlos 10; Brindisi wolkenlos 10.

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 3. Dez. Ankommen am 2. Dez.: „Therapia“ in Konstantinopel; 3. Dez.: „Kronprinzessin Cecilie“ 8 Uhr vorm. in Bremerhaven. Abgängen am 1. Dez.: „Wain“ 3 Uhr nachm. von Virona, 2. Dez.: „Donn“ 5 Uhr nachm. von Lissabon, „Barbarossa“ 4 Uhr nachm. von Gibraltar, „Preußen“ 3 Uhr nachm. von Marseille, „Halle“ 5 Uhr nachm. von Lissabon.

Briefkasten.

(Beantwortet werden nur Anfragen, welchen die Abonnementsquittung beiliegt.)

H. Str. Sie haben aus Ihrem Einkommen in Karlsruhe nur die Staatssteuer, nicht aber auch die Umlage zu zahlen, vorausgesetzt, daß Sie in Karlsruhe sonst keine Liegenschaften besitzen.

H. W. in O. S. Es ist allerdings kein glückliches Projekt, eine elektrische Stadtstromanlage über den mit Obstbäumen besetzten Schulgarten zu leiten.

H. S. Katt: Zur Beantwortung eines eingeschriebenen Briefes, der eine Mlagandrohung enthält, ist man nicht verpflichtet, tat aber im eigenen Interesse oft gut, sich nicht auf diesen Standpunkt zu stellen.

H. D. in S.: Die Aussteuerpflicht der Eltern besteht nur hinsichtlich der Tochter, nicht gegenüber dem Sohn, der sich selbst ernähren und entsprechend verdienen muß.

H. S. R. 100: Die Kosten des eingestellten Privatfliegerbesuchens hat der Privatflieger zu tragen.

H. R.: Der Lohnabzug ist keinesfalls berechtigt.

Auskünfte in Lotterie-Angelegenheiten (ohne Gewähr).

Wergentheim. Bad. Hamilton Nr. 79768 und Nr. 5912 der Ost. Wohltätigkeitslotterie sind nicht gezogen worden.

H. G. Der Titel „Allgemeine Staats-Prämien-Gesellschaft“ verleiht nicht mehr als ein halbes Jahr, denn er ist die Umschreibung für den Verkauf von Zertifikats-Anteilen und dieser ist gesetzlich verboten, da dabei dem Betrag für und für geöffnet ist und eine polizeiliche oder gerichtliche Kontrolle nahezu unmöglich ist.

Fortlaufende Kontrolle und Einlösung von Lotterien und Wertpapieren befragt Bankgeschäft Carl Sch. Karlsruhe, Schelfstr. 11.

Advertisement for Orient-Teppich-Haus CARL KAUFMANN, Grossh. Bad, Hoflieferant Karlsruhe, Kaiserstr. 157. Includes text about oriental carpets and prices.

Large advertisement for MAGGI'S WÜRZE (Maggi's Seasoning). Includes a logo with a star and text: 'ist unerreicht in Feinheit, Ausgiebigkeit, Billigkeit.' Also mentions '10188a'.



Während meinem

# Weihnachts-Verkauf

kommen in diesem Jahre nachstehende Gelegenheits-Posten zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Es handelt sich nur um Waren dieser Saison, die ich teilweise erst vor einigen Tagen ganz bedeutend unter regulärem Wert erworben habe.

## Posten No. 1 umfasst Herren-Paletots

aus dunkel gemusterten Kammgarn- und Cheviotstoffen, Ia. Qualitäten, solide, dauerhafte Ausführung. Regulärer Wert bis Mk. 35.—; ohne Unterschied **24.—**

## Posten No. 2 umfasst Herren-Paletots

aus eleganten dunklen Cheviots und Meltons, solide erstklassige Ausstattung, sorgfältigste Naarbeit. — Regulärer Wert bis Mk. 45.—; ohne Unterschied **32.—**

## Posten No. 3 umfasst Herren-Anzüge

aus Buckskin und Cheviot, in mittleren und bräunlichen Farben und karierten englischen Imitationen. Regulärer Wert bis Mk. 32.—; ohne Unterschied **22.—**

## Posten No. 4 umfasst Herren-Anzüge

aus hochmodernen Kammgarn-Cheviots, dunkle, gediegene Dessins, solide Qualitäten, dauerhafte, chice Verarbeitung. Regulärer Wert bis Mk. 44.— ohne Unterschied **30.—**

## Posten No. 5 umfasst Jünglings-Paletots

für das Alter von 14—18 Jahre aus modern dessinieren karierten und gestreiften Stoffen. Regulärer Wert bis Mk. 30.— ohne Unterschied Mk. 24.— und **18.—**

## Posten No. 6 umfasst Jünglings-Anzüge

für das Alter von 14—18 Jahren aus gestreiftem und kariertem Cheviot und Kammgarn, chice und solide verarbeitet. Regulärer Wert bis Mk. 32.— ohne Unterschied Mk. 23.— und **17.—**

## Posten No. 7 umfasst Knaben-Anzüge

für das Alter bis zu 9 Jahre aus gutem dauerhaftem Buckskin, in Blousen und Falten-Façon. Regulärer Wert bis Mk. 11.— ohne Unterschied **6.—**

## Posten No. 8 umfasst Knaben-Anzüge

für das Alter bis 13 Jahre aus uni blauen u. grauen wollenen Kammgarn, und Cheviots, Blouse und Hose ganz gefüttert. Regulärer Wert bis Mk. 15.— ohne Unterschied **8.50**

## Posten No. 9 umfasst Knaben-Paletots

für das Alter bis 14 Jahre aus melierten, einfarbigen und gemusterten Stoffen, sowie blauen Cheviots und Meltons. Regulärer Wert bis Mk. 20.— ohne Unterschied Mk. 12.— und **8.—**

## Posten No. 10 umfasst Fantasie-Westen

aus hocheleganten Stoffen, chice, moderne Dessins, sowie aus mittelfarbigen und hellen Waschstoffen. Regulärer Wert bis Mk. 10.— ohne Unterschied Mk. 5.25 und **3.50**

Schlaf-Röcke mit 15 %

Morgen-Joppen mit 15 %

Kieler Pyjecks mit 15 %



Ecke Kaiser- u. Herrenstr. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ecke Kaiser- u. Herrenstr. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Neuer Kaiserhof!

Gute Garten- u. Besinghr. Neu renoviert. Jeden Dienstag u. Freitag: Schlachttag. Abends von 6 Uhr ab Salachplatte, Bodwürste, sowie verschiedene andere Sorten hausgemachte Würste u. Fleischwaren in bekannter Güte. J. Müller. H. Münchner u. Moninger Bier.

### Reparaturen

an Möbeln, sowie Polieren werden schnellstens erledigt in der Schreinerei von L. Schaier, Jähringerstr. 61.

Klavier- u. Acker-Unterricht wird erteilt. Violinen u. Zithern sind zu verkaufen, alte Instrumente werden eingetauscht und repariert. Angebote zu senden Lameystr. 3, II. B. 46825

Sta. zöfliche Konversation, Grammatik etc. erteilt Frau. A. Ander-Nachhilfeinstitute. Offerten unter Nr. 46831 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Mittagessen

suchen 4 Herren bei besserer Familie. Offert. unter 46797 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Eine bessere Dame in ein größeres Verleihen. Sicherheit ist geboten. Off. unter 46834 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Verloren

ein Handtäschchen mit Schlüssel, Geld u. Fahrscheine. 46802. Abzugeben gegen Belohnung auf dem Hundbüro.

### Schwarzes Tuch

verloren. Erbstück. Der redliche Finder erhält gute Belohnung. Hauptstr. 33, IV. 46798

### Zwei Katzen

3/4 jährig, zugelassen, verschenkt. Sofienstraße 26, I. 46800

### Ein kleines Kind

wird in gute, liebevolle Pflege genommen. Off. unter 46788 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Grammophonansch.

ganz neu, mit 20 Platten, Anschaffungspreis 120 Mk., ist mit einem gebrauchten Fahrrad zu vertauschen. Zu erfragen unter Nr. 46843 in der Expedition der „Bad. Presse“.

### Kanarienvogel

prima Sänger, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter 46796 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Für Dame geeignet.

Kleines, brillant gehendes Zigarren- u. Schmuckgeschäft. Frankenthaler sofort zum billigen Preis von 1500 Mk. zu verkaufen. Vorkenntnisse unnötig. Umgeb. 3-10 000 Mk. Adr.: Erhardt, Hauptstr. 8, Sträßburg i. G. 10294a

### Haus-Verkauf.

Ein neuerbautes Wohnhaus in nächster Nähe von Karlsruhe mit Schuppen und Schweineställen, großer Hofreite und ca. 500-600 qm Garten ist preiswert zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 17290 in der Exp. der „Bad. Presse“.

### Haus für Metzger!

schönstem Platz Offenburg, Nähe Bahnhof, zu verkaufen oder verpachten. 46792

### Ruf, Gluckstraße 9.

Dampfwalzmaschine „Sonne“ (1000) 1000, wenig gebraucht, 1 Waschkessel mit Feuerung, 1 Petroleum, neu, für Schreiner, 1 Petroleum, 1 Gasol, 1 Vademecan, 1 weichen Plagmangel sehr billig zu verkaufen. 17569.3.1. Eisenstraße 45.

### Zu verkaufen

ein weißes Jackett für 8 Mk., ein Valtied, für schlaue Figur, 8 Mk. 17561. Weichenstr. 31a, part., II.

### Schreibzettel

neu, eleg., mit aussehender, ziehbarer Blatte, für nur 60.— zu verkaufen. 46816. Herrenstraße 6, II, Stb.

### Silb. Zigarettenetuis

schönstes Weihnachtsgeschenk für Herren, von einfach bis hochfein, beziehen Sie zu Fabrikpreisen von Hermann G. Schneider in Pforzheim.

### Damenjackett

hocheleg., tadell. erh., f. mittl. Gr., f. 15 Mk. zu verkaufen. 46803. Karlsruh. 47, part., von 11-1.

### Zwei feine Puppenwagen

mit Gummirädern sind billig zu verkaufen. Amalienstr. Nr. 71, Eingang Leopoldstr., 2. St. 46801

### Hunde reiner Rasse!

1 deutsch. Dogge, goldgelb, 6 M. alt, 1 deutsch. Schäfer- bzw. Wolfshund, 10 M. alt, nord. a. 45 M. verkauft. Eberle, Amlingen. 46790

Nur noch  
**Freitag u. Samstag**  
gebe **doppelte Rabattmarken**  
auf 17561  
**Spielwaren**  
sowie auf sämtliche Artikel meines Lagers ohne Ausnahme.  
**N. Hebeisen,**  
Haus- und Küchengeräte, Herdlager,  
Werderplatz 36, Telephon 1685.

**Gesicherte Zukunft für eine Dame**  
die et sich durch Kauf eines soliden Spezialgeschäfts in lebhafter Geschäftstadt Bayerns. Prima Neze enzen. Nutzbarkeit garantiert. Mk. 6000 erforderlich. Offerten unter Nr. 10302a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Cartholischer Witwer, mitte der 40er Jahre, mit eigenem Haus u. nachweisbar gutem Geschäft, sowie etwas Barvermögen, sucht für seine Kinder, im Alter von 12 und 6 Jahren, gutragende, eine gute Witwer, katholischer Gräuelin oder lutherische Witwe nicht unter 35 Jahren) mit 6-10000 Mk. Vermögen, welche sich ein gutes, sorgfältiges Heim wünschen, mögen sich vertrauensvoll unter Nr. 14640 an die Expedition der „Bad. Presse“ wenden.  
**Herr** 2.1  
in guter Position wünscht Korrespondenz mit gebildeten jungen Frauen in spä. Verat. Off. am liebsten mit Bild, unt. Nr. 10297a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.  
An ein kinderloses Ehepaar wird ein **3-jähriges Kind** an Kindesstatt abgegeben. Offert unter Nr. 14682 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.  
Gut erhält. **Reisetoffer** zu tauschen gesucht. Offerten mit Größen u. Preisangabe unter Nr. 14606 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Weihnachts-Ausstellung!**  
Erleben Sie zeigen wir das Eintreffen von Neuheiten in **Möbel**, für Weihnachtsgeschenke passend an. — Grosse Auswahl!  
Wir bitten um gefl. Besuch. — Ohne Kaufzwang!  
**Holz & Weglein**  
109 Kaiserstrasse 109. 17548.3.1

**Kirschenwasser**, neues, gutes, 450 Liter à 2 Mk., zu verkaufen bei 10299.3.1  
**Ludwig Fiess II**, Durbach Geb. rg, Amt Offenburg, Str. 450 Mk.  
**Moskafpel** sind zu verkaufen am Bahnh. u. Scherr r. 18.  
Eleg. lange Tibet- 10 a, schwarz, fast neu, äusserst billig zu verkaufen. 46831. Kriegstraße 147, part.

**Wer erteilt Engl. Unterricht?**  
Off mit Preisangabe u. Nr. 46823 a b Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.  
Herren u. Damen sind, gut. bürgerl. Mittag- u. Abendlich. 46866. Karlsruh. 6. bei F. Marquardt.  
Bereits **Stidnaja** ne ganz billig neue abzugeben. 46840. Hauptstr. 70, 5. St.

**Zu verkaufen**  
ein weißes Jackett für 8 Mk., ein Valtied, für schlaue Figur, 8 Mk. 17561. Weichenstr. 31a, part., II.  
**Schreibzettel**, neu, eleg., mit aussehender, ziehbarer Blatte, für nur 60.— zu verkaufen. 46816. Herrenstraße 6, II, Stb.  
**Silb. Zigarettenetuis**, schönstes Weihnachtsgeschenk für Herren, von einfach bis hochfein, beziehen Sie zu Fabrikpreisen von Hermann G. Schneider in Pforzheim.  
**Damenjackett**, hocheleg., tadell. erh., f. mittl. Gr., f. 15 Mk. zu verkaufen. 46803. Karlsruh. 47, part., von 11-1.  
**Zwei feine Puppenwagen** mit Gummirädern sind billig zu verkaufen. Amalienstr. Nr. 71, Eingang Leopoldstr., 2. St. 46801  
**Hunde reiner Rasse!** 1 deutsch. Dogge, goldgelb, 6 M. alt, 1 deutsch. Schäfer- bzw. Wolfshund, 10 M. alt, nord. a. 45 M. verkauft. Eberle, Amlingen. 46790











# Der grosse Seidenstoff-Verkauf

## zu fabelhaft billigen Preisen

dauert nur noch bis inkl. Sonntag den 6. Dezember.

# Geschwister Knopf.

### Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 1. Dez. Sitzung der Strafkammer: 2. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Eiler. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Kubmann.

Zweiter Diebstahl war die 20 Jahre alte Bäckerin Johanna Ehrle aus Gemersingen angeklagt. Sie hatte zu Pforzheim Ende Juni einer Frau Brettmann einen Schirm sowie einen Rock im Werte von 20 M. und im Monat Oktober in einer Waschanstalt zwei Tischtüchern im Werte von 8 M. entwendet. Das Gericht erkannte gegen die Angeklagte wegen Diebstahls im Rückfall auf 5 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die Schuhmachersche Frau Maria Hofheinz geb. Calhaz aus Wildbad stahl am 12. Oktober der Frau Schenk in Pforzheim ein Rabattsparebuch im Werte von 8 M. 50 P. und erhob damit an der Ausgabungsstelle des Rabattsparevereins diesen Betrag, wobei sie über die Auszahlung des Geldes mit ihrem Mädchennamen Marie Calhaz quittierte. Die Hofheinz konnte sich über das Gelingen ihres Streiches nicht lange freuen, denn die Sache kam heraus und führte zu gerichtlicher Anzeige. Heute wurde die Hofheinz wegen Diebstahls und Urkundenfälschung mit 4 Wochen Gefängnis bestraft.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kam die Anklage gegen den 36 Jahre alten Tagelöhner Karl Otto Holzmann aus Pforzheim. In jener Nacht war das von dem Chauffeur Emil Gustav Georg Kellner aus Dresden geführte Automobil des Schlossermeisters Bühner in Pforzheim, in welchem sich dieser und der Kaufmann Karl Langenecker befanden, die steile Schulstraße hinaufgefahren in der Richtung nach dem Schützenhaus. Oben angelangt, bemerkte der Chauffeur, daß die Straße gesperrt war und wollte deshalb das Automobil drehen, um wieder zurückzufahren. Dabei kam er der ziemlich hohen und steilen Straßenhöhe zu nahe, was zur Folge hatte, daß das Automobil ins Rutschen geriet, die Böschung hinunterstürzte und unten schwer aufstieß. Durch den wichtigen Anprall wurden die Insassen aus dem Fahrzeuge geschleudert. Während Bühner und sein Chauffeur ohne ersten Schaden davontamen, schlug Langenecker mit dem Kopfe auf einen großen Stein auf. Er erlitt dadurch eine so schwere Verletzung, daß er kurz nach dem Unfall starb. Auf Grund der wegen dieses so traurigen Ausgangs jener Automobilfahrt eingeleiteten gerichtlichen Untersuchung erhob die Staatsanwaltschaft gegen den Chauffeur Kellner Anklage wegen fahrlässiger Tötung, weil er beim Wendeln des Automobils nicht die nötige Vorsicht walten lassen. Das Gericht erachtete den Angeklagten nach dem heutigen Beweisergebnis schuldig und verurteilte ihn zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft.

Nach einer weiteren Anklage wegen fahrlässiger Tötung beschäftigte heute die Strafkammer. Diese Anklage richtete sich gegen den 49 Jahre alten Tagelöhner Wilhelm Volle aus Dietzingen. Er war für diesen Herbst von der Gemeinde Dietzingen als Weinbergwächter angestellt worden und hatte als solcher u. a. auch die Aufgabe, die traubenreifehenden Vögel durch Schrotschüsse zu verschrecken. Am 1. Oktober besand Volle sich in dem seiner Obhut unterstellten Gebiete, wobei er nach einer Schaar Staren schoss. Er feuerte aber so unglücklich, daß er den Feldwächter Christian Bischoff, der sich in der Nähe und in der Schutzrichtung befand, traf. Bischoff gingen 20 Schrote in den Körper. Er erlitt dadurch solche erhebliche Verletzungen, daß er nach 2 Tagen starb. Der Angeklagte konnte nicht bestreiten, den verhängnisvollen Schuss abgegeben zu haben. Das Urheil sei aber nur dadurch herbeigeführt worden, daß er Bischoff nicht gesehen habe und zu früh an den Abzug seines Gewehres gekommen sei. Das gegen Volle ausgesprochene Urteil lautete auf 2 Monate Gefängnis.

### Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 4. Januar 1909, morgens 1/2 9 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

- a. Vormittagsunterricht: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken; b. Nachmittagsunterricht: Musterstichtzeichen, Reißsticken, Buntsticken, Woll- und Knöpfarbeiten, Spitzenlöppeln, Fäden und Damaststicken, Putzmachen, Rezipieren, Feinbügeln, Freiband- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen.
  - I. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Frau- oder Berufsausbildung gewährt wird.
  - II. Hausausbildung: a) für Weibsbuben, b) für Kleidermacherinnen, c) für Büglerinnen.
  - III. Berufsausbildung: a) für Zimmermädchen, b) für Kammerjungfern.
  - IV. Seminar für Sonderberufsehrerinnen.
- Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten. Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Frau-lein Kofehime Mayer, im Anhaltsgedäude, Gartenstraße 47, entgegen genommen. Karlsruhe, den 1. Dezember 1908. Der Vorstand der Abteilung I.

Freitag den 4. Dezember im Museumssaal:

## Einmaliges Gastspiel von Rita Sacchetto

lyrisch-dramatische Tänzerin.

## Tanzpoesien

Am Klavier: Noah Steinberg.

Konzertflügel: Schiedmayer v. Herrn H. Maurer hier. Anfang 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 Uhr. Eintrittskarten: Saal 5.-, 4.-, 3.-, 2.- Mk. Galerie 3.-, 2.- Mk. u. 1.50 u.k. in der Musikalienhandlung Hans Schmidt, G. m. b. H. und an der Abendkasse. 17572

### Zum Hilderhof. Gstadt.

am Freitag großes Konzert im Saal von den Lustigen Steyern, den 5. Original-Tänzer- u. Sings- u. Tanztruppe. Damen u. Herren. Dir. Karl Wacker. Anfang 8 Uhr. Eintritt 10 Uhr: Saalplattler-Lanz! Es laßt ein Fried. Hilderhof, kein Bierausschlag. Gleichzeitig zeige ich hiermit an, daß am Sonntag den 6. ds. M. ein großartiges Jahresfest im Hilderhof stattfindet anlässlich der Wiederkehr des Gründungstages, verbunden mit Früh- u. Nachmittagskonzert. Näheres folgt Samstag. B4 835 Fr. Hilderhof.

### Empfehlenswerte Weihnachtsgeschenke

Verlag von Adolt von & Comp in Stuttgart.

**Ludwig Ganghofer**  
**Gesammelte Schriften**  
Volksausgabe  
I. Serie  
In 5 Doppelbände gebunden M. 20.—  
Inhalt:  
Schloß Hubertus. — Der Heiratschnepper von Ammergau. — Hochwürden Herr Pfarrer. — Der Jäger von Jall. — Edelweisskönig. — Der Lufried. — Der laufende Berg. — Die Martinsklaus. — Das Gottesleben. — Der Klosterjäger.

Sieben erschienen:  
**Ludwig Ganghofer**  
**Gesammelte Schriften**  
Volksausgabe 10249a  
II. Serie  
In 5 Doppelbände gebunden M. 20.—  
Inhalt:  
Der hohe Schein. — Das Schweigen im Walde. — Gewitter im Mai. — Der Besondere. — Der Dorfapostel. — Hochlandsgeschichten. — Hochlandsmärchen. — Das neue Wesen. — Der Mann im Salz.

**Josef Viktor v. Scheffel**  
**Gesammelte Werke**  
Mit einer Biographie, Einleitung von Joh. Proelß und einem Titelbild von G. Liebig.  
In drei Doppelbänden gebunden M. 12.—  
Inhalt:  
Biographie, Einleitung von Joh. Proelß. — Eilt. — Hagedorn. — Juniperus. — Reisebilder. — Es sein. Der Trompeter von Sätzingen. — Waldenfauler. — Bergpalmen. — Frau Aentz. — Gaudium.

Sieben erschienen:  
**Josef Viktor v. Scheffel**  
**Nachgelassene Dichtungen**  
Gesamtausgabe  
Herausgegeben von Johannes Proelß  
Elegant gebunden M. 3.—  
Diese Sammlung ist als Ergänzungshand zu Scheffels Gesammelten Werken zu betrachten, jedoch jeder, der diese angekauft hat, die nachgelassenen Dichtungen sicher nicht missen will und kann.

□ Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. □



## DEGEA

**Der beste Glühstrumpf!**

Vereinigt grosse Haltbarkeit mit höchster Leuchtkraft. — Echt zu haben in allen einschlägigen Geschäften, die durch das rote Auer-Löwen-Plakat kenntlich sind.

**Auergesellschaft, Berlin O. 17.**

Unentbehrlich für jede Familie!



## Underberg-Boonkamp

Semper idem.

Fabrikation alleiniger Geheimnisse der Firma  
**H. UNDERBERG-ALBRECHT**  
Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.  
am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.  
Gegr. 1846.

**Anerkannt bester Bitterlikör!**  
24 Preis-Medallien!  
Unterberg-Boonkamp.

**Druckarbeiten jeder Art** werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

Verbürgt reine äußerst bekömmliche Marken der

## Reihlen Sekt

## Reihlen Silber

## Reihlen Gold

Sektkellerei Reihlen & Co. G. m. b. H. Stuttgart Neckarstrasse 152

Erhältlich in guten einschlägigen Geschäften; wo nicht, giebt obige Firma Bezugsquellen auf.

### Eisenniederlage.

Welche Firma wäre geneigt, in großer Anzahl eine Filiale in 1. Trägern etc. zu errichten? Unter Absatz wird zugesichert, daß dieses würde dieselb. neb. anderen Materialien gegen mäßige Vergütung mitverkaufen. Offerten unter Nr. 10296a an d. Erheb. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Ofen-Verkauf.

Mehrere irische Dauerbrandöfen, Dölköfen, Füllöfen, 1 Saierneofen, 2 Gassöfen. B4850 Adlerstr. 28, Ferd. u. Dienlaet.

**Wer leihet einer Witwe**  
100 Mark gegen Sicherheit u. monatl. Abzahlg. u. Zins? Off. unter O. 4200 an Hausenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe. 17522

**Tücht. Schneiderin**  
empf. i. d. geehrt. Damen i. u. a. d. Frau. Ferdenstr. 13 V. B46785 Ein Mohrkleid, zu verkaufen B46845 Marienstr. 49, 2. Et. Nahmalöme, fast neu, mit Hand- u. Fußbetrieb umzugs- halber billig zu verkaufen. B46828 Kriegstr. 14, 515, III.



# Gebr. Leichtlin

Papier-, Schreib-, Zeichnen-Materialien- und Kunsthandlung,  
Buch- und Kunstdruckerei  
— Zähringerstrasse 69 —

beehren sich hiermit die Eröffnung ihrer mit **Neuheiten** aufs reichhaltigste  
ausgestatteten

## Weihnachts-Ausstellung

anzuzeigen und zu deren Besuch höchlichst einzuladen.  
Während der Weihnachtszeit sind die Geschäftslokale auch an den  
Sonntagen geöffnet.

## Die schönsten

Bilder für wenig Geld finden Sie bei uns und wenn Sie die Absicht haben, von sich oder von  
einem Ihrer Angehörigen

### Photographien

anfertigen zu lassen, so überzeugen Sie sich durch einen Besuch in unserm Atelier, was wir

### liefern

**Samson & Co.,** Kaiser-Passage 7  
Telephon 547.

- 12 Visitenbilder in Glanzausführung schon für Mk. 1.50
- 12 Cabinetbilder " " " " " " " " 4.50
- 13 Visitenbilder in Mattausführung " " " " " " " " 4.50
- 13 Cabinetbilder " " " " " " " " 9.-

Unsere Geschäftsprinzipien sind:  
1. Tadellose Ausführung der Bilder.  
2. Elegante Stellungen.  
3. Verwendung bester Materialien.  
4. prompte Lieferung.  
5. Streng reelle, billigste Preise.

Vergroesserungen  
werden in unserer eigenen Vergrößerungs-  
anstalt hergestellt und ist ein akademisch  
gebildeter Maler speziell für die Ausführung  
derselben bei uns tätig u. garantieren auch  
nach ganz alten Bildern für lebenswahre  
Ähnlichkeit.

Es kostet eine Vergrößerung mit Passepartout gross	87/45	Mk. 5.25
" " " " " " " "	48/63	" 8.50
" " " " " " " "	58/78	" 11.75
" " " " " " " "	65/80	" 15.-
17562.4.1	Bei mehreren Personen und Aenderungen kleine Preiserhöhung	

### Gebäude-Abbruch.

Das im Gebiete des Bahnhof-  
umbaus Durlach an der Pfingst-  
straße stehende frühere Wald-  
vogelische Anwesen Vb. Nr. 4168  
der Gemarkung Durlach soll ab-  
schliesslich allein Zubehör auf Ab-  
bruch versteigert werden. Die  
Versteigerung findet statt:  
Donnerstag, 10. Dezember 1908,  
vormittags 11 Uhr,  
an dem Gebäude selbst.  
Die Versteigerungsbedingungen  
liegen auf unserer Kanzlei, Auer-  
straße 11 hier, zur Einsichtnahme  
auf. Die Beschichtigung des An-  
wesens kann jederzeit unter Füh-  
rung der an der Baustelle an-  
wesenden Bauführer der Eisen-  
bahnverwaltung erfolgen. 10128a  
Durlach, den 25. Nov. 1908.  
Großh. Bahnbauinspektion.

### Steinweg-Flügel,

190 cm lang, kreuzf., 7 1/2  
Okt., hervorragend schönes  
Instrument, in tadelloser  
Verfassung, verkauft zum  
Preis von Mk. 1050 unter  
Garantie  
**H. Maurer,**  
17507 Hofl., 4.1  
Karlsruhe, Friedrichpl. 5.

### Stellen finden

Für Mittelbaden  
(eventl. ganz Baden), wird von  
renom. Fabr. für neue, großartige  
Erfindung der Haushaltungs-  
branche strebbarer Herr als

### Vertreter

der bei den einsch. Geschäften gut  
eingeführt ist, geg. hohe Provision  
zu engagieren gesucht.  
Gefl. Offerten mit Aufg. v. Re-  
ferenzen unt. Chiffre Z. M. 13762  
befördert die Annoncen-Expedition  
Nudolf Roffe, Zürich. 10284a

### Baufach.

Vertreter gesucht für Trockenleg-  
ungsarbeiten nach unserem Ver-  
fahren. Einiges Kapital, der von  
uns erfundenen, patentierten Sä-  
gemaschine ist notwendig. 10283a  
Städler u. Geier, München,  
Wittelsbacherstraße 8/1.

### Vertreter

in allen Städten Deutschlands von  
kontinentalen Unternehmen der  
Ausfuhrbranche unter günstigen  
Bedingungen gesucht. Offerten mit  
Referenzen an „Die Warte“, G. m.  
b. H., Bremen. 10189a, 2.2

### Tüchtige Vertreter

sucht die  
Erste Bayer. Bierunterfabrik  
in Burg. 11290a  
Nebenverw.: Schreiber, hausel.  
Tatigt, Vertr. v. Otto Leisler,  
Leipzig 43. (Niedporto). 10301

### Detektiv.

Ordnungsg., gewandter und zu-  
verlässiger Nachrecher-ur von Detektiv-  
Institut gesucht. Nur geeignete Be-  
werber (gewerbliche Beamte erhalten  
den Vorzug) wollen ausführliche Of-  
ferten unter Nr. 146784 an die Ex-  
pedition der „Bad. Presse“ einreichen.

### Aushilfs-Verkäuferin

von jetzt bis Weihnachten  
wird noch angenommen. 17549  
Kaiserstraße 193, 195,  
im Spielwaren-Ges. a. t.

### G. Jung, Weissengrubenstraße

1. Jung, Weissengrubenstraße  
2. Stellenbureau Geiger,  
Kreuzstraße 6/8, 3. Et. links.

### G. Eine tüchtige Wadchen

für Küche und Haus. Kosten-  
lose Vermittlung. 146777  
Stellenbureau Geiger,  
Kreuzstraße 6/8, III.

### Wir suchen

in allen Dörfern, Städten, überhaupt überall Orts- od. Bezirksallein-  
verkäufer für un. kontinentalen, tägl. Gebrauchsgüter, der ein Ver-  
dient ist für jeden Haushalt. Geschäftsmann z. lit. Es ist ein Massen-  
artikel, denn er wird nicht nur einmal gekauft, sondern muss immer  
wieder nachgekauft werden, hauptsächlich verhilft er sich selbst zu großem  
Umsatz, weil ihn jeder, selbst der ärmste Tagelöhner nicht nur kauft,  
sondern haben muss. Kapital zum Vertriebe brauchen Sie nicht zu  
haben. Sie werden am Vertrieb dieses reellen Massenartikels nur  
Freude haben und sich ein bis zu 50000000 Jahre hinaus sichern.  
Nur strebsame Leute aller Berufs wollen per Postkarte Adresse  
senden mit Aufg. Nr. 8. 8. 40 an Annoncen-Expedition Haasenstein  
u. Vogler, A.-G., Köln a. Rhein, worauf wir sofort  
Ihren Rückantwort geben.  
Habe die erste Sendung erhalten und sofort mit dem Vertriebe  
begonnen. Verdienst am 1. Tage 9 50 und am 2. Tage 14 20 Mt.  
Wenn es so weiter geht, bin ich sehr zufrieden. M. in B.  
Mit dieser Gründung ist es mir noch möglich auf einen grünen  
Zweig zu kommen, was ich bisher mit meinem unermüdbaren Fleiß  
und Ausdauer in 40 Jahren nicht erreichen konnte. Gg. R. in G.  
Solche Rückgebungen erhalten wir täglich! 8983a, 8.7

## Ludwig Bertsch

Hof-Juwelier  
Kaiserstr. 165 Karlsruhe Telephon 1478

Feine Juwelen  
Gediegene  
Gold- und Silberwaren

Eigene Werkstätte

Auszeichnungen:  
Chicago 1893 :: Strassburg 1895 :: Paris 1900

Hervorragendes Lager in  
silbernen Tafelbestecken,  
silbernen Fischbestecken,  
silbernen Kuchenbestecken,  
silbernen Eislöffeln,  
silbernen Teelöffeln,  
silbernen Mokkalöffeln etc.  
Komplette Besteckkasten.

17227

Bei Auswahlendungen nach auswärts  
:: ungefähre Preisangabe erwünscht ::

Sonntags vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

### Verein für Hausbeamten

Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, pt.  
Gemeinnütz. Stellenvermittl.  
für Erziehungs-, Kinderkränk.,  
Säugl., Wirtschaftsprakt., Haus-  
damen z. 8440a, 6.4  
Heim f. st. l. u. d. Hausbrant. baselbst.

### Wadchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Wadchen  
wegen Erkrankung des jetzigen per  
sorgt zu such. 146826  
Kreuzstraße 18, parterre.

### Ende auf sofort ein zuverlässiges

Rädchen wegen Erkrankung des  
jetzigen. 146819  
Göthestraße 15, pa. t.

### Ein Wadchen für Hausarbeiten

gesucht. 146883  
Kreuzstraße 2.

### Stellen suchen

Kaufmännisch gebild., 31  
**led. Mann**  
Ende 20er, sucht dauernde Stellung  
evtl. auch Auswärts jeder Art  
wird angenommen. Offert. unt. Nr.  
146842 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Machtung Wirt!!!

Silberputzer, Casserolier, Haus-  
wirthin, Küchenmädchen, jüdische  
Stellen, Kostenlose Vermittlung.  
Stellenbureau Geiger,  
146778 Kreuzstr. 6/8, 3. Et. l.

### Stelle-Gesuch.

Jünger verheir., kinderloser Mann,  
gelehrt. Krankenwärter, sucht Stellung  
als **Wachwärter**, Portier, Bureau-  
diener oder sonst ähnlichen Bösen.  
Offerten unter Nr. 146838 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ einzureichen.

### Rotoristin,

gewandert in schriftlichen Arbei-  
ten, einfacher u. doppelter Buch-  
führung, gute Rechnerin, auch in  
Stenographie u. Maschinenschrift-  
ben kundig, sucht per 1. Jan. 1909  
evtl. auch später Stellung. Offert.  
unt. Nr. 14693a an die Exp. der  
„Bad. Presse“.

Junge Frau sucht 1-2 Tage in  
der Woche zu wasch. 146818  
Werderstr. 95, 5. Et.

### Zu vermieten

#### Werkstätte

und Schuppenanteil, sowie 2 Hof-  
zimmer, sind zusammen od. getrennt,  
Durlacher Allee 25, sofort zu ver-  
mieten. Näheres auch bei Götz,  
17571 Hebelstraße 11 15.

Göthestr. 11, 4 Zimm. wohnung,  
zu verm. gutes, geschlossenes Haus,  
an älteres Ehepaar oder Dame auf  
1. März vermietbar. 146823  
Näheres 2. Etod.

Morgenstr. 25, 1. Et., schöne 1  
Zimmer-Wohnung mit Zubehör,  
Stich u. Leuchtgas, per 1. April  
zu vermieten. 146809

Schneffelstraße 16, 3. Et. ist eine  
tre. möbl. 4 Zimmerwohnung mit  
Zubehör auf 1. April 1909 an ruhige  
Familie zu vermieten. Näh. d. d.

Hilfstr. 31, part., schöne 4 Zim-  
merwohnung, 1. St., Küche, Stel-  
ler, Gas, gr. Kammer, auf sof.  
ob. Apr. zu verm. 146807

Fein möbl. Wohnung, 3 Zimmer,  
Küche mit sämtl. Zubehör sofort oder  
später zu vermieten in der Mäiler-  
Allee. Zu ertrag. beim Eigentümer,  
Schillerstraße 24. 146771, 10.3

Ein schönes, großes, fein möbl.  
Parterrezimmer (sep. Eing.), sof-  
oder später billig zu vermieten.  
Näh. Zähringerstr. 17, v. 146791

Ein oder zwei gut möbl. Zim-  
mer sofort zu vermieten. Bad vor-  
handen. Näheres Eisenbahnstraße  
Nr. 3. 146805

Unmöbliertes, großes, feines  
Zimmer, nach dem Hofe gelegen,  
mit separatem Eingang, im Zen-  
trum der Stadt, ist mit hellem  
Badeszimmer, was evtl. als Küche  
benutzt werden kann, an ruhige  
Miet. abzugeben. Näh. unter  
Nr. 146789 in der Exp. der „Bad.  
Presse“.

Bahnhofstr. 36, 2. Et., ist ein  
freundl. möbl., heizbares, separ.  
Zimmer für 17 Mt. mit Kaffee sof.  
zu vermieten. 146782

Gartenstr. 58, 4. Et. r. ist ein  
möbl. heizbares freundl. Zimmer  
mit sep. Eingang sofort zu ver-  
mieten. 146661

Zähringerstr. 7, 4. Et. l., ist ein  
gut möbl. Zimmer mit oder ohne  
Schreibtisch zu verm. 146193

Napellenstr. 68, III., ist ein  
großes Zimmer mit 2 Betten  
sogal. zu vermieten. 146787

Karlstr. 98, 4. Et., möbl. Zimmer  
bei einer Witwe billig zu verm.  
Kann sogal. besog. werd. 146789

Zähringerstr. 7, 3. Et. ist ein großes,  
schön möbl. Zimmer in schöner  
Lage, ohne vis-a-vis, sofort o. später  
zu vermieten. 146837

Zähringerstr. 9, ist hübsch möbl.  
Zimmer mit Klavier u. guter  
Ventilator, sowie einfach möbliertes,  
sof. zu vermieten. 146808

### Miet-Gesuche

#### Maler-Atelier

gesucht per sofort.  
Offerten mit Preisangabe unt.  
146796 an die Expedition der  
„Bad. Presse“.

Fräulein,  
welches sich zurückziehen wünscht,  
sucht ein Zimmer, wo auch später  
das Kind in Pflege genommen  
würde. Gefl. Offert. unt. 146794  
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb

### Vergabe

#### von Glaserarbeiten.

Auf Grund der Bestimmungen  
des Gesetzes und Verordnungs-  
blattes Nr. 3, vom 22. Jan. 1907  
haben wir die Glaserarbeiten zu  
den Hochbauten im neuen Güter-  
bahnhof in Forstheim, und zwar  
zum Güterdiengebäude nebst Gü-  
terhalle, sowie Zolldiengebäude  
nebst Zollhalle, im öffentlichen  
Verdingungswege zu vergeben.

Bedingungen, Bedingungen und  
Arbeitsverträge, welche nicht nach  
Ausschreibungsbedingungen liegen  
im Eisenbahnhochbauamt in  
Forstheim, Zähringer-Allee Nr. 9,  
während der üblichen Bürozeiten  
auf; dieselben können auch An-  
gebotsformulare, soweit vorkünftig  
in Empfang genommen werden.

Die auf Einzelpreise zu stellen-  
den Angebote sind verschlossen und  
verpackt mit der Aufschrift:  
„Hochbauten des Güterbahnhofs  
in Forstheim, Angebot auf Glaser-  
arbeiten“, versehen, spätestens bis  
zum Eröffnungstermin Samstag,  
den 19. Dezember 1908, vormit-  
tags 11 Uhr, bei der Großh. Bahn-  
bauinspektion Durlach einzurei-  
chen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen. 10165a  
Durlach, den 24. Nov. 1908.  
Großh. Bahnbauinspektion.

### Tiefbauarbeiten

2.2  
Die Arbeiten zur Herstellung  
eines Ueberholungs-Gleises in  
Steinbach sollen nach Maßgabe  
der Verordnung Gr. Ministeriums  
der Finanzen vom 30. Januar  
1907 im öffentlichen Wettbewer-  
b in einem Los vergeben werden.

Die Arbeiten umfassen:  
1. Erdwegung 8100 Kubm.  
2. Planierungsarbeiten 4000 Cbm.  
3. Begradigung 3400 Cbm.  
4. Brücken und Dohlenverlänger-  
ungen  
a. Fundamentausbau 400 Kubm.  
b. Beton 117 Kubm.  
c. Bruchsteinmauerwerk 127 Kubm.  
d. Schiffschalen 128 Cbm.  
e. Quader 18 Kubm.  
f. Gefällesteine 34 Kubm.  
g. Wegschotter 275 Kubm.  
h. Plaster 110 Kubm.  
i. Bohrbohlen 30, 50 u. 60 cm  
l. B. 80 Irb. Meter.  
k. Glatzschiff 147 Cbm.  
l. Abbruch von Mauerwerk 50  
Kubm. 10128a

Die Pläne und das Bedingungs-  
heft liegen bei der unterzeichneten  
Dienststelle zur Einsicht auf, wo-  
sowie auch die Angebotsformulare  
erhalten werden können.  
Angebote wollen porto- und be-  
stelligheits- und verschlossen mit  
der Aufschrift „Herstellung des  
Ueberholungs-Gleises in Steinbach“  
bis längstens Samstag den 19.  
Dezember, abends 5 1/2 Uhr an die  
unterzeichnete Stelle eingereicht  
werden. 10128a

Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Recht, den 25. Nov. 1908.

### Großh. Bahnbauinspektion.

### Stühle

werden dauerh. geflocht. u. repariert.  
Stuhlfabrikerei Fr. Ernst,  
3.2 Adlerstraße 3. 17446

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hin-  
scheiden von

### Frl. Friederike Clausing

sowie für die Blumenpenden und Begleitung zur letzten Ruhe-  
stätte sprechen wir allen unsern herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1908. 146804

### Die trauernden Verwandten.

## Trauerhüte

größte Auswahl bei 12872, 15, 12

### L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe Kaiserstrasse 205.  
Telephon nr. 1609. Ra. ant-Spar-Verein

## Kinderstühle

verfügb., sauber gelegene Arbeit,  
ganz aus Buchenhol., von 14 4.50  
an bis zu den feinsten.

Verlangen Sie Katalog franco  
jeder Bahnstation.

### A. Jörg,

Korbwaren-Industrie,  
Karlsruhe, Kaiserplatz.  
Telephon 2241.

### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Fritz Müller, Inhaber des  
Herren-Mode-Magazins Fritz Müller in Karlsruhe, Kaiserstraße 70,  
wurde heute am 30. November 1908, vormittags 11 1/2 Uhr, das Kon-  
kursverfahren eröffnet. Herr Kaufmann Karl Nagel wurde zum Kon-  
kursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 28. Dezem-  
ber 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung  
über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung  
eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132  
der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf Donnerstag, den  
17. Dezember 1908, vormittags 11 1/2 Uhr, und zur Prüfung der ange-  
meldeiten Forderungen auf Donnerstag, den 31. Dezember 1908, vormit-  
tags 11 1/2 Uhr, — vor dem Großh. Amtsgerichte hier, Adamen-  
straße 2A, 2. Etod., Zimmer Nr. 10/12, Termin anberaumt. Allen Ver-  
wandten, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben  
oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an  
den Gemeindefiskus zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Ver-  
pflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderun-  
gen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in An-  
spruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Dezember 1908  
Anzeige zu machen.  
Karlsruhe, den 30. November 1908.  
Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts II.

Vertical text on the left edge of the page.



Auf sämtliche

# Damen-Konfektion

gewähren wir von Freitag den 4. bis Samstag den 12. Dezember

17554

# 25% Rabatt.

Auf sämtliche **Kinder-Konfektion** während dieser Zeit **20%**

# Hermann Tietz.

## Bieler's Karlsruher Puppen-Klinik

!! Puppen-Reparaturen !!

aller Art, sowie Anfertigung von  
**Puppen-Perücken**  
aus echten Haaren.

**Puppen-** Köpfe aus Bisquit,  
Celluloid, Metall etc.,  
**Rümpfe, Arme, Beine, Hände,**  
**Kleider, Wäsche, Schuhe,**  
**Hüte, Strümpfe.** 16346.5.3  
Billigste Preise.

Reelle Bedienung, Allergrößte Auswahl.

**Hermann Bieler,**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 223,  
zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



**Schmiedeeiserne Fenster**  
D.R.G.M. Nr. 342822.  
Eisenkonstruktionen,  
Laden-Facaden, Glasdächer  
u. Veranden etc.  
**A. Schlachter**  
KARLSRUHE.

## Aepfel,

**Mostäpfel, Koch- und Tafeläpfel,**  
nur in Waggonladungen, habe ich in schöner Qualität zu sehr  
**vorteilhaftem Preise**  
abzugeben und mache auf diese Gelegenheit Händler, Kettereien un  
Fabriken aufmerksam.  
10295a

**M. Ruckle, Gro.,handlung, Stuttgart,**  
Kaserstrasse 35. **Telephon 1331.**

Grössere Posten  
halbwollene und reinwollene  
**Schlafdecken**  
sind enorm billig abzu-  
geben. 1-852a 6.6  
Kaiserstrasse 93, II.

## Tee!

Wenn Sie neben billigem Preise  
Wert legen auf wirklich feine Qua-  
lität, dann probieren Sie bitte eine  
der nachig genannten Mischungen:  
Haushalt-Misch. 1 Pfd. 1.60  
Spezial-Mischung 1 Pfd. 2.00  
Russische Mischung 1 Pfd. 2.50  
Sie werden hochbefriedigt sein.

**J. Lösch, Seelager,**  
Kaiserstrasse 35.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Auffallende  
Schönheit.**  
Jugendliche,  
Guterhaltung aller  
Damenreifeheit,  
und immer professe er-  
zielt. Sie so ort nur mit  
Dr. Kuhns Vional-  
Crème 1.50 und Seite  
50 Pfg. Die einzig  
wirkl. empfehlenswerte  
Gauträume. Hundermann,  
von Dölen im Georand.  
Nur echt mit Namen  
Franz Kuhn, Kronen-  
Parf., Nürnberg. Dier:  
Herm. Bieler, Parf.,  
Kaiserstr. 223 sow. in  
Apoth., Drog. u. Parf.

**Tafel-Mastgeflügel**  
jung, fett, sauber, trocken gepulv., gar.  
tägl. frisch geschlacht., hier in 10 Pfd.  
Bottichen: 1 Speck. ans M. 5.50, 1  
Bratgans u. Ente M. 5.75, 3- Enten  
M. 6. 0, 3-4 Suppenhühner M. 5.50,  
3-4 Poulards M. 6.50, Kind- u. Halb-  
reich pr. 10 Pfd. Bouteille M. 6 7  
(frisch). **J. Perlmutter, Mystio-  
wig (Oberrieden)** 10212a.

1 Suppenzimmer mit Einrichtung,  
1 Kinderbett u. versch. Geschirz zu verk.  
468-0 **Bürgerstr. 14, part.**

## Schuhwaren

zu  
**billigen Preisen.**



**Für Damen:**

Art. 8136. **Schwarz Chevreaux-  
Oesenstiefel.** Derbyschnitt, mit  
Pflüschfutter, amerik. Abs., eleg.  
Façon per Paar Mk. **6.90**

Art. 8203. **Schwarz Chevreaux-  
Oesenstiefel.** Derbyschnitt,  
Besatz, eleg. Façon p. Paar Mk. **5.90**

**Für Herren:**

Art. Lg. **imit. Chevreaux-  
Hakenstiefel, Lackkappn.**  
Derbyschnitt, vorzügl. Passform  
per Paar Mk. **6.95**

Art. Cv. **Echt Boxcalf-Haken-  
stiefel, modernstes Façon vor-  
zügl. Verarbeitung per Paar Mk. **8.95****

### Reklame-Stiefel

Art. Ba. **Elegante, dauerhafte und bequeme Schulstiefel** für Knaben und  
Art. Bc. Mädchen, **echt Boxcalfleder-Schnür-, Knoop- und Hakenstiefel**  
Art. Bv. 

Grösse Nr. 27-30	Grösse Nr. 31-35
Mk. <b>4.65</b>	Mk. <b>4.95</b>

 Naturform

Art. 9460. **Filz-Schnallenstiefel,**  
Damen, echt weiss Friesfutter,  
Filz- u. Ledersohle per Paar Mk. **2.50**

Art. 843. **Abgesteppter Damen-  
Filz pantoffel** mit Filz-ek  
per Paar **98 Pfg.**

Art. 9460. **Filz-Schnallenstiefel,**  
Herre, echt weiss Friesfutter,  
Filz- u. Ledersohle per Paar Mk. **2.95**

Art. 848. **Eleganter Damen-  
pantoffel, mit Ledersohle und  
Absatz, leicht mit Pompon**  
per Paar Mk. **1.95**

**Echte Kamelhaar-Schnallenstiefel, reine Wolle, mit Filz- u. Ledersohle, bequemer  
Hausstiefel**

Art. 9427. Damen		Herren		Art. 2423. Kinder		Mädchen	
36-41	M. <b>2.95</b>	42-46	M. <b>3.75</b>	27-28	M. <b>1.75</b>	29-30	M. <b>1.95</b>
				31-32	M. <b>2.25</b>	33-35	M. <b>2.50</b>

## C. Korintenberg, Karlsruhe,

Kaiserstrasse 118.

17509

**Geld-Darlehen** ohne Bürgen,  
ratenw. Rückz. u. Selbstg.  
15, 12 **Herrmann, Dortmund,**  
Gutenbergstr. 59. Kladporto.

**Geld-Darlehen** ohne Bürgen,  
Ratenrückzahl., gibt sehr wenig  
**Marcus, Berlin, Bismarckstr.**  
10096a, 3.3. (Kladporto).

**Ein Kind** wird in gute Pflege  
genommen.  
In erfragen an er Nr. 146657 in  
der Expedition der „Bad. Presse“